



Pulkau—Waitzendorf—Obermarkersdorf

# Pfarrblatt

48. Jg.

Herbst 2019

Nr. 2

## Jungscharlager 2019 Pulkau - Zellerndorf



14. - 19. Juli 2019

56 Kinder - 20 BetreuerInnen

Krottendorf-Gaisfeld

**„So bunt wie der Regenbogen“**

Auf Seite 20 berichten die Jungschar Kinder über die actionreichen Tage in der Steiermark.

### Inhalt

Impressum	2
Humor	2
Unsere Seelsorger	3
Freud & Leid	5
Allgemeine Gottesdienstordnung	6
Pfarrliche Termine und Gottesdienste Pulkau	7
Veranstaltungen	8
ErBauliches	9
Aus dem Pulkauer Pfarrleben	10
Katholisches Bildungswerk	12
Unterwegs sein	14
Aus dem Obermarkersdorfer Pfarrleben	15
Aus dem Waitzendorfer Pfarrleben	17
Europahaus Pulkau	18
Vikariatsrat - Vikariat Nord	19
Seelsorgeraum Pulkau-Zellerndorf	20
Junge Kirche Pulkau	21
Ministranten	23
Pfarrfest Pulkau	24

### Impressum

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Das „Pfarrblatt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der röm.-kath. Pfarren Pulkau, Waitzendorf und Obermarkersdorf. Der Alleininhaber ist das röm.-kath. Pfarramt Pulkau in Pulkau vertreten durch Pfarrmoderator Jerome Ciceu. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der og. Pfarrgemeinden und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarren sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

**Medieninhaber, Herausgeber:** Pfarre St. Michael, Pulkau.

**Redaktion:** Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit,  
beide: Schottengasse 7, 3741 Pulkau  
Tel.: 02946/2232, E-Mail: pfarramt.pulkau@aon.at

**Hersteller:** Druck Hofer Gmbh, 2070 Retz

### Quellenhinweise:

Bildquellen (soweit nicht beim Bild angegeben):

S. 23: „Stadtgeländespiel“, Erzdiözese Wien

Bilder ohne Quellenangabe stehen im Eigentum der jeweiligen Pfarre bzw. den AutorInnen.

### Pfarramt Pulkau - So erreichen Sie uns:

**Kanzleistunden:** Mo, Mi, Do von 7:30 - 11:00 Uhr  
und Freitag von 7:30 - 10:00 Uhr

**Telefon:** +43 (0)2946/2232

**E-Mail:** pfarre.pulkau@katholischekirche.at

**Web:** www.pfarre-pulkau.at

**Adresse:** Schottengasse 7, 3741 Pulkau

### Spendenkonto Pfarrblatt

RAIKA Retz-Pulkautal,

IBAN: AT94 3271 5000 0190 4358

BIC: RLNWATW1715

Im Priesterseminar bittet ein alter Herr um Aufnahme. Der Regens erklärt ihm: „Da hätten Sie vor mindestens 25 Jahren kommen müssen. Jetzt sind Sie leider zu alt, um noch Priester zu werden.“ Antwortet der alte Herr: „Ja schon, aber ab und zu werden ja auch ein paar Kardinäle benötigt.“

Im Religionsunterricht geht es heute um das Thema Wunder. Der Lehrer hat als Einstieg die Geschichte von der Hochzeit in Kana vorgelesen und fragt nun: „Wie nennt man eine solche Handlung, bei der Wasser zu Wein wird?“ Kilian, der Sohn eines Winzers, antwortet: „Eine Weinhandlung.“

Text: St. Benno-Verlag, Leipzig  
In: Pfarrbriefservice.de

**Humor**

Eine Nonne ist mit dem Auto unterwegs. Sie bemerkt nicht, dass die Benzinanzeige auf Null steht, und so bleibt das Auto schließlich stehen. Im nahe gelegenen Bauernhof hat man zwar Benzin – allerdings keinen Kanister. „Nehmt den Nachttopf, dann kommt Ihr bis zur nächsten Tankstelle“, empfiehlt der Bauer und füllt den Nachttopf mit dem kostbaren Treibstoff. Vorsichtig eilt die Schwester zu ihrem Auto zurück und füllt den Inhalt des Nachttopfs in den Tank. Da hält ein Lastwagenfahrer, schaut zu und sagt dann bewundernd: „Ihren Glauben möchte ich haben!“

Werbeeinschaltung

www.schneider-reisen.at



**SCHNEIDER**  
GmbH  
**Pulkau**

**AUTOBUSSE - REISEBÜRO - TAXI**  
**TRANSPORTE - ERDBAU - BAUSCHUTT**

**3741 PULKAU**

Landstrasse 12 u. Rathausgasse1  
Tel. 02946/27110 od. 2468  
E-Mail: office@schneider-reisen.at

**2020 Hollabrunn, Hauptplatz 10**

Tel. 02952 / 20 0 71  
E-Mail: hollabrunn@schneider-reisen.at

## Unsere Seelsorger

Seit 1. September 2018 ist unser Pfarrer, Jerome Ciceu, Pfarrmoderator für acht Pfarren des Seelsorgeraumes Pulkau-Zellerndorf. Zur selben Zeit wurde Cyprian Jakob für dieselben Pfarren als Kaplan ernannt.

Als nächsten Schritt des diözesanen Entwicklungsprozesses hat Christoph Kardinal Schönborn per Dekret mit 1. September 2019 Iosif Antoci als Pfarrvikar und Bruder Eduard Schretter als Kaplan auch für alle acht Pfarren ernannt. **Wir wünschen ihnen für ihre Tätigkeit in unserem Seelsorgeraum viel Freude und Gottes Geistkraft.**

Zum besseren Kennenlernen hat Ulrike Fischer, stv. Vorsitzende des PGR der Pfarren Pulkau-Obermarkersdorf-Waitzendorf, unsere Seelsorger befragt:



**Abs. theol. Eronim Ciceu**

Pfarrmoderator im Seelsorgeraum Pulkau-Zellerndorf

geboren am: 13. September 1967

Weihespruch: ***Der Herr ist mein Mut, meine Hoffnung, meine Freude. (frei nach hl. Paulus)***

**U.F.: Aus der Sicht deiner Tätigkeit - wie empfindest du den diözesanen Entwicklungsprozess, insbesondere die Bildung größerer pastoraler Räume?**

J. C.: Die neue Strukturierung der regionalen Pastoral der Pfarren und Dekanate der Erzdiözese Wien ist nicht nur eine Verwaltungsmaßnahme. Sie lenkt die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche in unserem Dienst am Volk Gottes, das in den letzten Jahrzehnten sein religiöses und soziales Verhalten sehr verändert hat. Wir können nicht mehr warten, bis wir nur mit der Mesnerin in der Kirche stehen. Wir öffnen uns für andere Pfarren mit anderen praktischen Erfahrungen und statt fast isolierter kleiner Gemeinden haben wir jetzt eine größere Gemeinschaft mit Gemeinden, die sich gegenseitig unterstützen können.

**U.F.: Welche Chancen und Vorteile für uns Gläubige siehst du als Priester in der Seelsorge in einem größeren pastoralen Raum?**

J. C.: Der Zahl der Gläubigen ist nicht weniger geworden, wir haben weiter viele Taufen, Erstkommunionkinder und Firmlinge sowie viele Hochzeiten und christliche Begräbnisse, aber das reale Interesse an einem Sonntagsgottesdienst und die Teilnahme am Pfarrleben sind geschrumpft. Wir müssen also unsere Energie bündeln und versuchen, für alle unsere Gläubigen in allen pastoralen Bereichen aktiv zu bleiben. Für mich persönlich sind der Austausch der Erfahrungen und die Vielfalt der Angebote in einem größeren pastoralen Raum ein Gewinn für das Priesterteam und für die Gläubigen.

**U.F.: Welche Tätigkeiten sind deine Schwerpunkte in der pastoralen Arbeit? Was fällt dir leicht und was macht dir am meisten Freude?**

J. C.: Für mich sind alle Menschen in unseren Pfarren wichtig. Auch die, die weniger mit der Kirche zu tun haben. Jesus hat sich mehr um die „am Rande Stehenden“ gekümmert. Ich bin daher offen für ihre Fragen und verstehe auch ihren Frust. Ich sehe auch, dass sich weniger komplett von Gott abgewendet haben. Was die aktiven Gruppen betrifft, freue ich mich vor allem, wenn man den Kindern und Jugendlichen mehr Aufmerksamkeit schenkt. Auch nach einem Kranken- oder Seniorenbesuch komme ich

mit einem sehr zufriedenen Herzen wieder nach Hause.

**U.F.: Wo holst du dir Kraft für deine Arbeit, was machst du gerne in deiner Freizeit?**

J. C.: Auch wenn ich als spontaner Mensch wahrgenommen werde, zelebriere ich mit großer Freude die heilige Messe und genieße die kleinen ruhigen Momente in der Kirche oder beim Beten in der Früh und am Abend. Ich schaue nicht fern, sondern lese gerne oder höre gute Musik. Ich bewege mich gerne in der Natur und nehme an der einen oder anderen Feier teil, wo Jung und Alt einen offenen Dialog führen können.

**U.F.: Was möchtest du uns noch sagen?**

J. C.: Ich habe wieder zu lange geredet / zu viel geschrieben! ☺



**Dr. Iosif Antoci**

Pfarrvikar im Seelsorgeraum Pulkau-Zellerndorf

geboren am: 5. März 1967

Weihespruch: **Ps. 40 8-9**

***"Deinen Willen, mein Gott, tue ich gern, und dein Gesetz hab ich in meinem Herzen."***

**U.F.: Aus der Sicht deiner Tätigkeit - wie empfindest du den diözesanen Entwicklungsprozess, insbesondere die Bildung größerer pastoraler Räume?**

I. A.: Wenn ich meinen Glauben nicht hätte, wäre ich wie ein Schiff ohne Steuer und wie eine Zisterne ohne Wasser. Es fehlte die Grundoption für mein christliches Leben; denn der Jünger Christi kann nur in dem Maß Salz der Erde und Licht der Welt sein, als sein Leben mit dem Glauben übereinstimmt und aus dem Glauben erfließt. Im Neuen Bund gilt, dass Gott „den gerecht macht, der an Jesus Christus glaubt“ (Röm 3,26). So ist der Glaube gerade das Gegenteil von Selbstruhm und Vertrauen auf eigene Kräfte. So sehe ich den diözesanen Entwicklungsprozess als Möglichkeit den Glauben weiter zu verbreiten!

**U.F.: Welche Tätigkeiten sind deine Schwerpunkte in der pastoralen Arbeit? Was fällt dir leicht und was macht dir am meisten Freude?**

I. A.: Ich habe eine Reihe von Anliegen, die für mich besonders wichtig sind: Familie, Jugend, Kinder und die Eucharistie. Die Verkündigung des Evangeliums unter heutigen Bedingungen scheint in der Tat eine der anspruchsvollsten Aufgaben für die christlichen Kirchen zu sein. In einer Zeit, in der frühere Selbstverständlichkeiten zerbrochen sind – Kirchenbesuch, ausreichende Zahl an Seelsorgern – bedarf dies neuer Fantasie und neuen Mutes. Vor allem aber bedarf es menschlicher Nähe. Verkündigung hat sich zu allen Zeiten durch Begegnung abgespielt. Die modernsten Kommunikationstechniken können die wirkliche Hand, die hilft, nicht ersetzen. Handy und E-Mail ersetzen nicht den Krankenbesuch. Verkündigung geschieht, wo Menschen in der Tat einander begegnen.

**U.F.: Wo holst du dir Kraft für deine Arbeit, was machst du gerne in deiner Freizeit?**

I. A.: „In den Sakramenten und im Gebet sind wir dem Herrn in besonderer Weise nahe“, der dazu aufrief, „Gott zu vertrauen, den Glauben zu erneuern sowie im Sinne der

Enzyklika von Papst Franziskus die Freude des Evangeliums neu zu entdecken und weiter zu geben“.

### **U.F.: Was möchtest du uns noch sagen?**

I. A.: Ich bin froh, Priester zu sein. Durch alles, was ich tue und lebe, bemühe ich mich, den Willen Gottes zu erfüllen, was nicht immer einfach, aber möglich ist. Das Gelöbnis über Gehorsam, Keuschheit und Armut, das ich abgegeben habe, ist die einzige Motivation, mein Leben anderen als Zeichen der Liebe zu Gott zu widmen, der mich zuvor geliebt und zu diesem Dienst berufen hat.



**P. lic. Ciprian Jacob OFMConv, Bacc.**

Kaplan im Seelsorgeraum Pulkau-Zellerndorf

geboren am: 7. April 1978

Weihespruch: ***Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. (Phil. 4,13)***

### **U.F.: Lieber Ciprian, aus der Sicht deiner Tätigkeit - wie empfindest du den diözesanen Entwicklungsprozess, insbesondere die Bildung größerer pastoraler Räume?**

C.I.: Aus meiner Sicht empfinde ich den diözesanen Entwicklungsprozess für richtig. Es ist für mich als Kaplan, der seit fast zwei Jahren in der Erzdiözese Wien tätig ist, nicht immer alles klar, aber ich vertraue der Leitung unserer Erzdiözese. Wir sollen uns darauf konzentrieren, die schönen, guten Ideen für alle bekannt zu machen und gemeinsam an diesem Ziel zu arbeiten.

### **U.F.: Welche Chancen und Vorteile für uns Gläubige siehst du als Priester in der Seelsorge in einem größeren pastoralen Raum?**

C. I.: Ein Vorteil, der mir einfällt, ist, dass ich die Möglichkeit habe, viele andere Personen kennenzulernen, die aktiv in der Pfarre sind, die den Glauben leben und motiviert sind. Es ist zugleich auch eine Herausforderung, alle zu erreichen und alle kennenzulernen.

### **U.F.: Welche Tätigkeiten sind deine Schwerpunkte in der pastoralen Arbeit? Was fällt dir leicht und was macht dir am meisten Freude?**

C. I.: Als Kaplan habe ich Kontakt mit den Jugendlichen, mit den MinistrantInnen, mit Familien, die ein Gespräch führen wollen über den Glauben, wegen einer Taufe oder eines Begräbnisses. Das Feiern des heiligen Geheimnisses macht mir Freude. Alles, was Freude bringt, fällt mir leicht. Alles, was mit Trauer, Unglauben zu tun hat, fällt mir natürlich schwerer als das andere.

### **U.F.: Wo holst du dir Kraft für deine Arbeit, was machst du gerne in deiner Freizeit?**

C. I.: Als Priester haben wir mit dem geistlichen Leben zu tun. Als Geistlicher ist mir immer mehr bewusst, dass ich die Kraft durch das Gebet holen kann, durch die „Intimität“ mit Gott. Wenn ich diese Zeit nicht suche und finde, dann ist alles eine rein weltliche Beschäftigung.

### **U.F.: Was möchtest du uns noch sagen?**

C. I.: Ich möchte noch sagen, dass ich voll Hoffnung bin und dass ich viel Freude damit habe, mich einzubringen in

das Geschehen der Pfarren. Möge der liebe Gott alle unsere Bemühungen segnen und zur Vollendung bringen.



**P. Mag. Eduard Schretter Sam. FLUHM**

Kaplan im Seelsorgeraum Pulkau-Zellerndorf

geboren am: 5. Dezember 1966

Weihespruch: ***„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“ (Jo 15,16a)***

### **U.F.: Aus der Sicht deiner Tätigkeit - wie empfindest du den diözesanen Entwicklungsprozess, insbesondere die Bildung größerer pastoraler Räume?**

E. S.: Der Kardinal muss handeln, weil er sieht, wie der Glaube massiv absinkt. Ich habe bei meiner Priesterweihe dem Bischof Gehorsam versprochen. Dazu stehe ich. Es ist nicht meine Aufgabe, alles zu verstehen, noch habe ich irgendeine leitende Funktion in der Diözese. Ich will mich bemühen, die mir aufgetragenen Dienste gut zu erfüllen.

### **U.F.: Welche Chancen und Vorteile für uns Gläubige siehst du als Priester in der Seelsorge in einem größeren pastoralen Raum?**

E. S.: Die Gottesmutter Maria hat mich hierher in meine derzeitige "Heimat" Weinviertel geführt. Ihr habe ich mich geweiht und ihr gehört mein ganzes Tagewerk und sie ist die Mittlerin aller Gnaden. Ihr vertraue ich auch alle Seelsorge an.

### **U.F.: Welche Tätigkeiten sind deine Schwerpunkte in der pastoralen Arbeit? Was fällt dir leicht und was macht dir am meisten Freude?**

E. S.: Meine Arbeit als Kaplan ist sehr vielfältig. Wir haben einen Plan für uns Priester erstellt. Ich kann sonst für mich nichts Besonderes hervorheben.

### **U.F.: Wo holst du dir Kraft für deine Arbeit, was machst du gerne in deiner Freizeit?**

E.S.: Meine Berufung hat mich in die Gemeinschaft der Brüder Samariter FLUHM geführt. FLUHM steht für die "Flamme der Liebe des Unbefleckten Herzens Mariens". Der Schwerpunkt unserer Gemeinschaft liegt im gemeinsamen Gebet, der Marienverehrung, der Betrachtung des Wortes Gottes und im Besonderen der Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes. Diese vier Säulen sind mir sehr wichtig, da ich spüre, dass sie meine Kraftquellen sind. Den Ausgleich zu meiner Tätigkeit als Kaplan finde ich im Basteln, wobei mir die Muttergottes Maria und der heilige Josef sehr behilflich sind.

### **U.F.: Was möchtest du uns noch sagen?**

E.S.: Beten wir gemeinsam für eine Glaubenserneuerung und für viele geistliche Berufungen.

Bitte betet für uns Priester. Gott segne euch und unser Österreich.

## Freud und Leid in unseren Pfarren



### Durch die Taufe wurden Kinder Gottes

- 23.03.2019 Haider Marlies, Eggenburg  
 07.04.2019 Spitzer Helene, Pulkau  
 13.04.2019 Fandl Eric, Unterolberndorf  
 22.04.2019 Wurst Leonie, Leodagger  
 27.04.2019 Körbel Lena, Burgschleinitz  
 04.05.2019 Schuhmann-Irschik Theresa, Maissau  
 05.05.2019 Zettel Jonas, Waidhofen an der Thaya  
 12.05.2019 Wustinger Madeleine-Cheyenne, Retz  
 18.05.2019 Schneider Jakob, Pulkau  
 19.05.2019 Geist Lieselotte, Roseldorf  
 30.05.2019 Nagl Noah, Pulkau  
 16.06.2019 Rieger-Neulinger Nina, Harmannsdorf  
 16.06.2019 Dötzl Elina, Zellerndorf  
 22.06.2019 Rauch Alexander, Pulkau  
 23.06.2019 Melchard Nico, Schrattenthal  
 29.06.2019 Pauller Samuel, Schrattenthal  
 21.07.2019 Schrejma Franziska, Waitzendorf  
 22.07.2019 Ernst Ilva, Nonnersdorf  
 22.07.2019 Ernst Anja, Nonnersdorf  
 09.08.2019 Karth Tara, Pulkau  
 20.01.2019 Grolly Christoph, Obermarkersdorf  
 01.05.2019 Schuster Luisa, Obermarkersdorf  
 13.07.2019 Eder Paul, Obermarkersdorf



### Das Sakrament der Ehe spendeten einander

- 15.06.2019 Bruckner Andreas & Frischauf Barbara, Pulkau  
 29.06.2019 Dr. Mattes Sebastian & Dr. Mattes Eva, Wien  
 08.06.2019 Mag. Schmid Stefan & Mag. Flachhofer Sonja BA, Obermarkersdorf  
 20.07.2019 Baumgartner Harald & Mag. Wöber Gabriele, Obermarkersdorf



### In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen

- 31.03.2019 Brunner Ferdinand, Groß-Reipersdorf  
 08.04.2019 Bauer Helmut, Rohrendorf  
 09.04.2019 Wiechert Helmut, Pulkau  
 16.04.2019 Ing. Krottendorfer Franz, Groß-Reipersdorf  
 25.04.2019 Pischinger Ernst, Rafing  
 01.05.2019 Schönauer Werner, Pulkau  
 21.05.2019 Kober Helmut, Pulkau  
 26.05.2019 Haupt Friedrich, Missingdorf  
 25.06.2019 Schönauer Kurt, Retz  
 07.07.2019 Geist Franziska, Groß-Reipersdorf  
 12.07.2019 Wagner Johanna, Retz  
 31.05.2019 Elter Helene, Obermarkersdorf  
 18.07.2019 Sackl Ilse, Obermarkersdorf



Am 29. Juni 2019 feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Robert Neumann sein goldenes Priesterjubiläum.

Wir organisierten eine Messe zu Ehren unseres Jubilars. Alle aktiven Seelsorger unseres Seelsorgeraumes Pulkau-Zellerndorf feierten als Konzelebranten mit. Die musikalische Gestaltung der Dankmesse übernahm unser Kirchenchor unter der Leitung von Kurt Kren.

Der Pfarrgemeinderat der Pfarren Pulkau, Obermarkersdorf und Waitzendorf überreichte Pfarrer Neumann Wein, einen „Prügelkrapfen“ und ein Bild von Pulkau mit dem darüber schwebenden Erzengel Michael als Beschützer (Künstler: Norbert-Christoph Schröckenfuchs). Nach der Messe hatten alle Gläubigen die Gelegenheit, bei einem gemütlichen Beisammensein in der Vinothek Pfarrer Neumann zu gratulieren und ins Gespräch zu kommen.

Wir bedanken uns bei Pfarrer Robert Neumann für seine Bereitschaft, in seiner wohlverdienten Pension immer wieder für uns Messen zu zelebrieren und wünschen ihm weiterhin viel Freude in seiner Berufung, Gesundheit und den Segen Gottes!



Der Pfarrgemeinderat

## Allgemeine Gottesdienstordnung

### Allgemeine Gottesdienstordnung für die Pfarren Pulkau, Waitzendorf u. Obermarkersdorf (ab Oktober)

Sonn-/Feiertage	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
07:30 Hl. Messe St. Michael						
08:15 Rosenkranz 08:30 Hl. Messe Waitzendorf					08:00 - 18:00 Anbetung in der Josefskapelle (Blutkirche)	08:00 - 18:00 Anbetung in der Josefskapelle (Blutkirche)
09:15 Hl. Messe Hl. Blutkirche					08:00 bzw. 17:00 Hl. Messe Waitzendorf	16:30 Rosenkranz 17:00 Vorabendmesse Obermarkersdorf
10:00 Hl. Messe Obermarkersdorf						
18:00 Vesper St. Michael		18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	18:00 Hl. Messe, Wortgottes- dienst oder Rosenkranz in den Filialen	17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	17:30 Anbetung 18:00 Hl. Messe Hl. Blutkirche	17:30 Rosenkranz 18:00 Vorabendmesse Hl. Blutkirche
<b>Pulkauer Bründl:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bis Allerheiligen: jeden Sonn- und Feiertag, 14:30 Uhr, Rosenkranz vor dem ausgesetzten Allerheiligsten</li> <li>bis Oktober: jeden 13. im Monat Fatimafeier</li> </ul>					 Pulkau  Waitzendorf  Obermarkersdorf	Änderungen vorbehalten!

Werbeeinschaltung

### Herzliche Einladung

zum

### „Tag der Jubelpaare“

Die Pfarre Pulkau lädt alle Paare, die heuer ihre „Steinerne“, „Diamantene“, „Goldene“ oder „Silberne“ Hochzeit bzw. das 1-jährige Ehejubiläum feiern/gefeiert haben, sehr herzlich zur

**Festmesse am Sonntag,**

**dem 29. Sept. 2019,**

**um 09:15 Uhr in die Pfarrkirche**

**St. Michael**

und zum anschließenden

**Mittagessen ins Europahaus Pulkau**

im Rahmen des Pfarrfestes ein.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung Ihrer Teilnahme im Pfarramt Pulkau bis 20. Sept. 2019:

Tel.: 02946/2232 oder

E-Mail: [pfarre.pulkau@katholischekirche.at](mailto:pfarre.pulkau@katholischekirche.at)

# BAUMSCHNITT

**Wir bieten Ihnen professionelle Hilfe beim Entfernen Ihrer Problembäume. Ob im Garten, im Haus oder im Wald.**

**Wir machen auf Wunsch vor Ort ihr eigenes ofenfertiges Brennholz oder wir zerkleinern und entsorgen.**



**Franz Neuwirth**  
**0664 457 48 68**

## Pfarrliche Termine und Gottesdienste in Pulkau

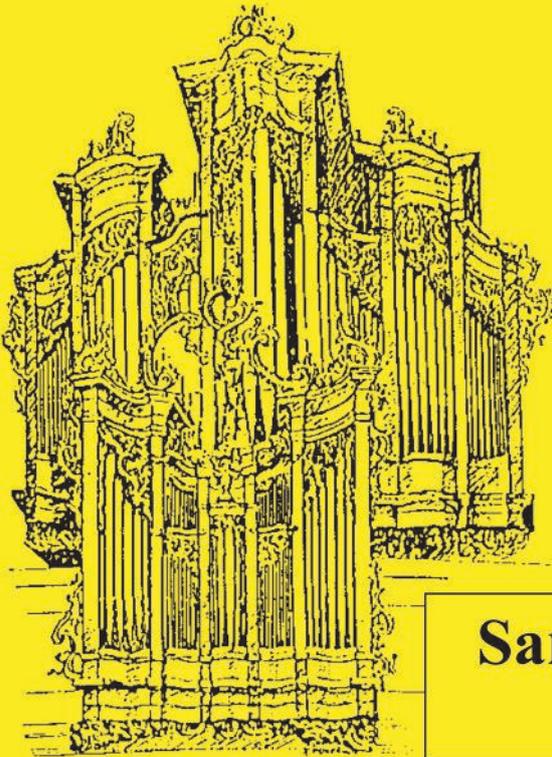
- Fr., 06.09. Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche
- Sa., 07.09.** 10:00 Uhr **Hl. Taufen** von Hausenberger Nora und Valentin / Bründl  
15:00 Uhr **Hochzeit** von Birringer Julia & Homolka Klaus / St. Michael  
Keine Abendmesse!
- So., 08.09.** 11:30 Uhr **Hl. Taufen** von Angenbauer Leo und Laura / Missingdorf
- Fr., 13.09.** 19:00 Uhr **Fatimafeier** / Bründl
- Sa., 14.09.** 18:00 Uhr **Vorabendmesse** / Hl. Blutkirche  
19:00 Uhr **Militärmusikkonzert** / Europahaus
- So., 15.09.** 09:15 Uhr **Kleinkindergottesdienst** (siehe S. 22)  
11:30 Uhr **Hl. Taufe** von Mitnacht Fabio / Bründl  
15:00 Uhr **Kreuzweg** zum Fest Kreuzerhöhung / Bründl
- Sa., 21.09.** 10:30 Uhr **Hl. Taufe** von Kiesling Laura / Bründl
- So., 22.09.** Keine Messen in Pulkau!  
**„Wir radeln in die Kirche“:**  
10:00 Uhr Alle acht Pfarren des Seelsorgeraumes Pulkau-Zellerndorf feiern gemeinsam **Messe in Pillersdorf**. (Einladung zur Sternfahrt und nähere Infos siehe S. 14)  
15:00 Uhr **Hl. Taufe** von Jungwirth Ben / Bründl
- Sa., 28.09.** 19:00 Uhr **Konzert zu Michaeli** / St. Michael (siehe S. 8)
- So., 29.09. Patrozinium St. Michael Pfarrfest / Tag der Jubelpaare**  
(Programm siehe letzte Seite bzw. siehe Einladung zum Tag der Jubelpaare auf S. 6)
- Fr., 04.10. Herz Jesu Freitag** / Krankenbesuche
- So., 06.10.** 09:15 Uhr **Kleinkindergottesdienst** (siehe S. 22)  
17:00 Uhr **Kabarettabend mit Fredi Jirkal** zugunsten des Fördervereins / Stadtsaal (siehe S. 11)
- Mo., 07.10.** 19:00 Uhr **Bibelworkshop** / Pfarrsaal (siehe S. 12)
- So., 13.10.** Keine Frühmesse!  
Erntedankfest  
09:00 Uhr **Weihe der Erntekrone** / Hauptplatz, anschl. **Prozession** zur Hl. Blutkirche  
09:15 Uhr **Festmesse** / Hl. Blutkirche, anschließend Agape beim Pfarrhof  
18:30 Uhr **Fatimafeier** / Bründl
- Sa., 19.10.** 18:00 Uhr **JuKi-Messe** (Vorabendmesse) / St. Michael
- Mo., 21.10.** 19:00 Uhr **Bibelworkshop** / Pfarrsaal
- Mo., 28.10.** 19:00 Uhr **Bibelworkshop** / Pfarrsaal
- Do., 31.10.** 18:00 Uhr **Vorabendmesse** / Hl. Blutkirche
- Fr., 01.11. Allerheiligen**  
07:30 Uhr **Hl. Messe** / St. Michael  
09:15 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche  
14:00 Uhr **Andacht und Friedhofsgang** / St. Michael
- Sa., 02.11. Allerseelen**  
08:00 Uhr **Hl. Messe** / St. Michael  
18:00 Uhr **Vorabendmesse** / St. Michael, stiller Friedhofsgang und Totengedenken im Karner
- Mo., 04.11.** 19:00 Uhr **Meditieren im Alltag** / Pfarrsaal (siehe S. 12)
- Fr., 08.11.** 15:00 Uhr **Tabletkurs** für SeniorInnen / Pfarrsaal (siehe S. 13)
- So., 10.11.** 09:15 Uhr **JuKi-Messe** / Hl. Blutkirche
- Mo., 11.11.** 19:00 Uhr **Meditieren im Alltag** / Pfarrsaal
- So., 17.11.** 09:15 Uhr **Kleinkindergottesdienst** (siehe S. 22)
- Fr., 15.11.** 15:00 Uhr **Tabletkurs** für SeniorInnen / Pfarrsaal
- Mo., 18.11.** 19:00 Uhr **Meditieren im Alltag** / Pfarrsaal
- Do., 21.11.** 19:00 Uhr **Infoabend „Leben können bis zuletzt“** / Pfarrsaal (siehe S. 13)
- lFr., 22.11.** 15:00 Uhr **Tabletkurs** für SeniorInnen / Pfarrsaal
- Mo., 25.11.** 19:00 Uhr **Meditieren im Alltag** / Pfarrsaal
- Fr., 15.11. Hl. Leopold**  
18:00 Uhr **Hl. Messe** / Hl. Blutkirche
- Sa., 30.11.** 18:00 Uhr **Kerzenscheinmesse** / St. Michael

**Allgemeine Gottesdienstordnung für alle Pfarren und das Pulkauer Bründl**  
siehe Seite 6



**PFARRKIRCHE ST. MICHAEL  
PULKAU**

---



**KONZERT  
ZU  
MICHAELI**

**Samstag, 28. Sept. 2019  
19 Uhr**

**Orgel – Verena Fidler  
Violine – Johanna Schlee  
Sopran – Elisabeth Schlee  
Flöte – Markus Schlee**

Werke von: Bach, Händel, Telemann, Muffat u.a.

Freie Spenden zur Abzahlung der renovierten Jesswagnerorgel  
Anschließend Agape im Pfarrsaal

In eigener Sache: Festmesse zum Patrozinium, Sonntag 29. Sept. 2019 um 9.15 Uhr  
mit dem Kirchenchor Pulkau und befreundeten Musikern unter der Leitung von Kurt  
Kren (Franz Aumann, Missa ex F, Orgelsolo-Messe)

## ErBauliches

Unser Mammutprojekt - die Restaurierung von St. Michael - ist abgeschlossen. Aber es gibt weiterhin viel zu tun. Viele Gebäude, Räume und Außenanlagen fordern uns immer wieder heraus, alles in Stand zu halten.

So haben wir uns Anfang des Jahres die Revitalisierung von drei Räumlichkeiten der Pfarre vorgenommen. Alle drei Räume wurden in Eigenregie durch die Hilfe von fleißigen ehrenamtlichen Helfern und ohne finanziellen Aufwand für die Pfarre hergerichtet. Dafür sind wir sehr dankbar und auch stolz.

- Pfarrhof – Raum für die „Junge Kirche“

Wir haben versucht, einen Raum für die „Junge Kirche“ zu schaffen, weil wir von einer Pfarrgemeinschaft träumen, wo alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihren Platz finden sollen. Der mittlere Raum im Pfarrheim bekam ein neues Gesicht und dient der jungen Generation als „FreiRaum“ in unserer Pfarre.



Er soll sowohl für zeitgemäße pastorale Arbeit als auch für gemütliches Beisammensein dienen. Wir danken allen Helfern, dem „Junge Kirche-Team“ und den Jugendlichen selber, die viele Stunden tatkräftig am neuen Gesicht ihres „FreiRaumes“ mitgewirkt haben.

- Flohkeller



Im Kellerraum, in dem in den letzten Jahren der Flohmarkt abgehalten wurde – liebevoll „Flohkeller“ genannt, war der Boden durch einen Wasserschaden stark in Mitleidenschaft gezogen. Dank vieler helfender Hände konnte der Boden samt Unterbau entfernt werden, die Wände wurden abgekratzt, ausgemalt und rund-

herum viele, viele Kleinigkeiten erneuert und verschönert. Wir danken unserer Flohmarktgruppe, Ludwig und Frida Wurst und Robert und Monika Gerhart und Heli Gerhart, die sich dieses Raumes angenommen haben und ihre Zeit und Arbeitsleistung zur Verfügung gestellt haben.

Bedanken möchten wir uns auch sehr herzlich bei Walter und Lukas Schön und Lukas Jordan, die uns fleißig mit Arbeitskraft, Fahrzeugen und dem Transport der

Materialien unterstützt haben. Dank einer Spende der Firma Wienerberger war es möglich, einen neuen Ziegelboden zu verlegen. Hervorheben möchten wir die Eigeninitiative und Arbeitsleistung von Ludwig Wurst und Robert Gerhart. Sie haben das Projekt vorangetrieben und den neuen Ziegelboden in stilvoller Weise neu verlegt. Nur durch ihren Einsatz ist dieser Raum viel schöner geworden, als wir uns dies je erträumt hätten. Vielen herzlichen DANK!



- Krypta – St. Michael

Die Krypta war aus Kostengründen in den Renovierungsarbeiten von St. Michael nicht enthalten, lediglich die Elektrozuleitung wurde vorgesehen. Nun haben die roten Ziegel, die früher als Boden im Eingangsbereich und unter der Orgelempore von St. Michael gedient haben, eine neue Bestimmung als Fußboden in der Krypta erhalten. Auch Steine „mit Geschichte“ sind in der Krypta ausgestellt.

Wir bedanken uns bei Ludwig Fischer, der in mühevoller Arbeit die alten unterschiedlichen Steine zu einem wirkungsvollen Fußboden verwandelte, und bei Thomas Krimmel, der sich in Abstimmung mit der Firma Kober um die Beleuchtung kümmerte.



- Hecke – Pfarrhof



Die zu groß gewordene Hecke beim Pfarrhof wurde in Abstimmung mit Frau Calice verjüngt. Danke an Johann und Johannes Gollhofer sowie Ludwig Fischer, die mit der Kettensäge die Verjüngung durchführten. Nach dem Schnitt wurde mit Unterstützung von Christine Kellner, Uli Fischer, Lukas Schön und Lukas Jordan der Abtransport des Strauchschnitts durchgeführt. Vielen Dank an Familie Franz und Ilse Jordan, die uns ihre große Gerätschaft für diese Mengen zur Verfügung gestellt hat.



Am Samstag, den 23. März konnten wir unserem langjährigen Mitglied, Herrn Arnold Lustig, das Ehrenzeichen in Bronze der kath. Männerbewegung für seine verdienstvolle Mitarbeit im Rahmen seines 70. Geburtstages im Beisein unseres Stadtpfarrers, Herrn Jerome Ciceu, überreichen.



Am Mittwoch, den 26. Juni fand zum 31. Mal das traditionelle „Gebet an der Grenze“, organisiert von der kath. Männerbewegung des Dekanats Retz-Pulkautal, beim Hl. Stein in Mitterretzbach statt. Das heurige Motto lautete „30 Jahre offene Grenzen“. Bei herrlichem Sommerwetter kamen zahlreiche Gläubige aus Österreich und Tschechien zu dieser Feierstunde. Im Anschluss gab es wieder Gelegenheit zum Austausch bei der Agape mit Brot, Wein und den mitgebrachten Mehlspeisen der tschechischen Pilger. Die Kollekte wurde dem Dekanat Znaim als finanzielle Unterstützung zur Gründung eines neuen Klosters in Znaim übergeben.

Am Samstag, den 29. Juni durften auch wir Herrn Pfarrer Robert Neumann im Rahmen einer gemeinsamen Feier der Pfarre Pulkau zum Goldenen Priesterjubiläum recht herzlich gratulieren.



Zur heurigen **KMB Dekanats-Herbstkonferenz** dürfen wir diesmal am Mittwoch, den 23. Oktober nach Oberretzbach laden.

Die heurige **Diözesan-Männerwallfahrt nach Klosterneuburg** findet am Sonntag, den 10. November statt. Nähere Details dazu werden im Herbst in der Mitgliederverständigung bzw. in den üblichen Pfarrmedien veröffentlicht.

Alle Männer sind herzlich zu unseren Monatsrunden im Pfarrheim eingeladen. Termine und Themen werden wie immer in der „Woche der Pfarre“ bekannt gegeben.

*Eine segensreiche Zeit wünscht  
das Team der KMB Pulkau*



Die heurige Maiwallfahrt führte uns am 1. Mai zum Pulkauer Heidbründl an der Weitersfelder Straße.

Die Andacht dort stand unter dem Thema „Maria – Knotenlöserin.“ Der Abschluss war bei der Aussichtswarte mit einer ausgiebigen Agape.

An der Maiandacht im Landespensionistenheim in Retz, gestaltet von der kfb des Dekanates, nahmen auch Frauen der kfb Pulkau sowie Besucherinnen des monatlichen Pfarrcafes teil.

Am 22. August führte uns ein Tagesausflug nach Bad Ischl. Nach einer Stadtführung bot sich Gelegenheit, mit der „Katrín-Gondelbahn“ einen Ausblick auf Alpen, Seen und Ischl zu genießen.

*Das Team der kfb*

### **Goldene Ehrennadel für Herrn Mag. Reinhard Hagelkrys**

Dem Kulturhistoriker und Islamwissenschaftler Mag. Reinhard Hagelkrys hat die in mehreren europäischen Staaten tätige Dialogorganisation IPM International die Goldene Ehrennadel in Anerkennung seiner herausragenden Leistungen für die „Initiative Pro Mitteleuropa - Middleeuropean Initiative“ verliehen.

Wir gratulieren sehr herzlich!



### **Aviso:**

Nächster Vortrag von Mag. Hagelkrys am Dienstag, 15. Oktober 2019, um 19 Uhr im Pfarrsaal Zellerndorf.  
(siehe auch S. 12)



Herzlichen Dank ...

- an alle Mitglieder für die jahrelange treue, finanzielle Unterstützung
- für große und kleine Spenden
- für Kranzablösen bei Begräbnissen
- den HelferInnen und für die Spenden für die Agape bei der Erstkommunion

**Werden Sie Mitglied!**

Durch Ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag (die Höhe des Betrages können Sie selbst wählen) unterstützen Sie den Vereinszweck, nämlich für unsere Kulturgüter die nötigen Geldmittel zur „Rückzahlung“ der Renovierungskosten aufzubringen. Anmeldungen und Informationen zur Mitgliedschaft erhalten Sie in der Pfarrkanzlei.

Beitrittserklärungen liegen in den Kirchen auf oder stehen auf der Pfarr-Homepage zum Download für Sie bereit.

**Herzliche Einladung**  
zum **Benefiz-Kabarettabend** mit **Fredi Jirkal:**

Sonntag, 06.10.2019 um 17:00 Uhr im Stadtsaal Pulkau.

Wir freuen uns schon jetzt über Ihren Besuch bzw. über zahlreiche Mithilfe!

*Werbeinschaltungen*



Über 200 ausgewählte Weine | Säfte | Käse aus der Käsestrasse Bregenzerwald | ausgesuchte Köstlichkeiten | Geschenkideen für jeden Anlass | Weinzubehör | Weinverkostungen gegen Voranmeldung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**WeinIdeenHonsig**  
Elisabeth Honsig, Rathausplatz 7, 3741 Pulkau

[www.weinideen.at](http://www.weinideen.at)  
[www.facebook.com/weinideen](https://www.facebook.com/weinideen)

## Bildungsprogramm Herbst/Winter 2019/2020 im Seelsorgeraum PULKAU - ZELLERNDORF



### Informationen

Informationen zum Bildungsprogramm bzw. über die einzelnen Veranstaltungen können Sie gerne bei den Bildungsteams der jeweiligen Pfarre erhalten. Natürlich sind wir für Anregungen und Wünsche, die uns zu neuen innovativen Bildungsveranstaltungen führen, dankbar.

**Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie herzlich zu den Veranstaltungen ein!**

<b>Pulkau:</b>	Margarete Brunner	+ 43 664 73 54 75 83;	margarete.brunner@aon.at
	Elisabeth Wagner	+ 43 680 55 185 65;	info@weingutwagner.at
<b>Zellerndorf:</b>	Andrea Langmann	+ 43 680 11 916 88;	andrealangmann@gmx.at
	Erwin Mayer	+ 43 664 82 707 88;	erwin.mayer@edw.or.at

### ***Bibelworkshop zum Umgang mit der Heiligen Schrift (4 Abende)***

Die Bibel mit Gewinn lesen - Die Bibel in der Liturgie - Die Bibel und ihre Stolpersteine - Die Bibel erkunden

ReferentInnen: Mag. Dr. Max Angermann, Ingrid Mohr, Mag. Dr. Georg Geiger, Dr. Gustav Danzinger

Anmeldung: pfarramt.pulkau@aon.at; +43 2946 2232

Termine: **Montag, 7., 14., 21., 28. Oktober 2019, 19:00 bis 21:00 Uhr im Pfarrsaal Pulkau**

Kosten: 40 Euro für 4 Abende

**Einige Pfarren übernehmen für ihre Lektoren die Kosten – bitte fragen Sie bei der Anmeldung!**

### ***Jesus und Maria im Islam***

Verbindendes und Trennendes

Referent: Mag. Reinhard Hagelkrysz, Kulturhistoriker und Islamwissenschaftler, ORF-Auslandsredaktion

Termin: **Dienstag, 15. Oktober 2019, 19:00 Uhr im Pfarrsaal Zellerndorf**

Kosten: freie Spende

### ***Meditieren im Alltag (8 Abende)***

Aus meiner Mitte leben - Kontemplatives Beten nach P. Franz Jalics

Begleitung: Ulrike Fischer

Anmeldung: die.fischers@aon.at; +43 676 600 1220

Termine: **Montag, 4., 11., 18., 25., November und 2., 9., 16., 23. Dezember 2019, 19:00 bis 20:00 Uhr im Pfarrsaal Pulkau**

Kosten: Keine

### ***Überleben auf der Erde durch eine neue Art der Wirtschaft***

Spielregeln für ein zukunftsfähiges Wirtschaften

Referentin: Univ.-Prof. Dr. Sigrid Stagl, WU Wien

Termin: **Mittwoch, 6. November 2019, 19:00 Uhr im Bildungsfoyer Gemeindeamt Retz, Hauptplatz 30**

Kosten: freie Spenden

### Tabletkurs für SeniorInnen (3 Nachmittage)

Sie möchten gern in die Welt des Tablets eintauchen, um Fotos zu speichern, den Kalender zu verwalten, mit Ihren Enkelkindern zu kommunizieren, im Internet zu surfen?

- Referenten: junge, technikbegeisterte Menschen
- Anmeldung: pfarramt.pulkau@aon.at; +43 2946 2232  
pfarrverband.zellerndorf@katholischekirche.at; +43 2945 2231
- Termine: **Freitag, 8., 15. und 22. November 2019** 15:00 bis 17:00 Uhr  
im Pfarrsaal Pulkau  
**Freitag, 4., 11. und 18. Oktober 2019** 15:00 bis 17:00 Uhr  
im Bildungscampus Zellerndorf 269
- Kosten: 65 Euro für 3 Nachmittage

### Leben können bis zuletzt (Informationsabend + 3 Abende)

Menschenwürdig das Leben vollenden

ReferentInnen: DKGS Monika Karl-Schild, Monika Schuster, Pfarrmoderator Mag. Jerome Ciceu

- Infoabend: **Donnerstag, 21. November, 19:00 Uhr** im Pfarrsaal Pulkau  
**Dienstag, 19. November, 21:00 Uhr** im Pfarrsaal Zellerndorf
- Anmeldung: am Info-Abend oder  
pfarramt.pulkau@aon.at; +43 2946 2232, oder  
pfarrverband.zellerndorf@katholischekirche.at; +43 2945 2231
- Termine: **Montag, 13., 27. Jänner 2020 und** **Mittwoch, 15., 29. Jänner 2020 und**  
**10. Februar 2020 19:00 bis 21:00 Uhr** **12. Februar 2020 19:00 bis 21:00 Uhr**  
im Pfarrsaal Pulkau im Bildungscampus Zellerndorf 269
- Kosten: 30 Euro für 3 Abende bzw. am Infoabend eine freie Spende

### LIMA - Lebensqualität im Alter (10 Abende)

Gedächtnistraining, Bewegungstraining, alltagsbezogene Fragen, Lebens- und Glaubensfragen

- Referentin: Maria Raffel-Amon
- Info bei: Rosa Dorner; +43 676 4045961
- Anmeldung: pfarramt.pulkau@aon.at; +43 2946 2232 oder Rosa Dorner; +43 676 4045961
- Termine: **Donnerstag, 9. Jänner 2020, 10 x wöchentlich bis zum 19. März 2020 14:30 bis 16:00 Uhr**  
im Pfarrsaal Pulkau
- Kosten: 68 Euro für alle 10 Termine

### Erste Hilfe bei Kleinkindern

Korrektes Verhalten bei Notfällen und gesundheitlichen Problemen

- Referent: Dr. Benjamin Thal – Kooperation mit dem Roten Kreuz
- Termin: **Donnerstag, 23. Jänner 2020, 17:00 – 18:30 Uhr im Pfarrsaal Pulkau**
- Kosten: freie Spenden zu Gunsten „Rotes Kreuz“

### Infektionen bei Kindern

Wann ist der Einsatz von Antibiotika sinnvoll?

- Referent: Dr. Benjamin Thal – Kooperation mit dem Roten Kreuz
- Termin: **Dienstag, 18. Februar 2020, 17:00 – 18:30 Uhr im Bildungscampus, Zellerndorf 269**
- Kosten: freie Spenden zu Gunsten „Rotes Kreuz“

# 8 Pfarren – 1 Ziel

Wir feiern alle gemeinsam heilige Messe!

Am 22. September 2019 in der Mitte  
unseres Seelsorgeraumes in Pillersdorf!



Sternfahrt mit dem Rad oder mit dem Auto

Ein Gemeinschaftsprojekt der röm.-kath. Pfarren

Deinzendorf, Obermarkersdorf, Platt, Pulkau,  
Schrattenthal, Waitzendorf, Watzelsdorf, Zellerndorf



- Abfahrt per Rad: Je nach Entfernung sind die Abfahrtszeiten unterschiedlich.  
Platt, Pulkau und Watzelsdorf: **9:00 Uhr**  
Deinzendorf, Obermarkersdorf, Waitzendorf, Schrattenthal, Zellerndorf: **9:15 Uhr**
- Für Nichtradfahrer: Es soll allen möglich sein, an diesem Gottesdienst teilzunehmen. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit brauchen, laden wir Sie ein, sich in einer der beiden Pfarrkanzleien zu melden. Im Sinne eines christlichen Miteinanders bitten wir auch diejenigen, die Platz in ihren Autos zum Mitnehmen haben, sich in der Kanzlei zu melden oder gleich direkt Fahrgemeinschaften zu bilden. Es sollte niemand auf der Strecke bleiben.
- Treffpunkt für alle: Vor jeder Pfarrkirche der jeweiligen Pfarre, ausgenommen Pulkau bei der Blutkirche.  
Ankunft: Die Ankunft sollte in Pillersdorf zwischen 9:30 und 9:45 Uhr sein.  
heilige Messe: **10:00 Uhr - gemeinsame Seelsorgeraum-Festmesse** vor der Kirche in Pillersdorf mit anschließender Agape. (Bei Schlechtwetter findet die Messe in der Pfarrkirche Schrattenthal statt.)
- Mittagessen: „Essen und Trinken bringt die Leut z’samm.“  
Darum herzliche Einladung zum **gemeinsamen Mittagessen** um ca. 12:00 Uhr im Gasthaus Graf in Zellerndorf.  
Die Konsumation ist selbst zu bezahlen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung** für **Mittagessen** und **Mitfahrgelegenheit** in einer der beiden Pfarrkanzleien:  
**Pfarrkanzlei Pulkau:** 02946/2232; pfarramt.pulkau@aon.at  
**Pfarrkanzlei Zellerndorf:** 02945/2231; pfarrverband.zellerndorf@katholischekirche.at

### Vortrag von Pfarrer John aus Uganda im Pfarrheim



Am 2. Juni 2019 organisierte der „Verein der Barmherzigkeit für Uganda“ unter der Leitung von Christa Egger, der regionalen Ansprechperson, diesen Vortrag. Pfarrer John, der

Bruder des vielen von uns bekannten Father Francis, berichtete über bereits realisierte und über geplante Projekte.

So konnte 2018 ein Waisenhaus um € 17.800.-- errichtet werden. Dies beweist, dass Spenden wirklich den bedürftigen Menschen in Uganda helfen können, ihre schwierigen Lebensumstände um vieles zu verbessern. Das Nutztierprojekt hat sich bewährt und läuft gut, ein lebenswichtiger Brunnen wurde ebenfalls errichtet. In Planung sind eine Ausbildungsstätte für Jugendliche und ein Kindergarten. Anhand der Fotos und Videos konnte man einen Einblick in das beschwerliche Leben vor Ort und die Bedürftigkeit dieser Menschen bekommen. Ihr Beitrag kann viel bewirken, deshalb bitten wir um Spenden auf folgendes Konto: Raika Retz/Pulkautal, „Verein der Barmherzigkeit für Uganda“, IBAN: AT43 3271 5000 0010 6799.

### Das „Rote Kreuz“ erstrahlt wieder im neuen Glanz



Das Holz des in die Jahre gekommenen „Roten Kreuzes“ war kaputt, die Bemalung des Korpus ausgebleicht. Richard Mühlberger war es ein großes Anliegen, dass dieses Wegekreuz nicht verkommt, und er setzte dafür seine Kraft und Beziehungen ein. Er gab ein neues Kreuz bei der Firma Maresch in Auftrag, Alois Mosbacher gründete und lackierte es in seiner ursprünglichen Farbe, Richard bat

Erich Weber, welcher bereits das letzte Mal den Korpus bemalt hatte, dies wieder zu tun. Ronald Bauer produzierte die

Verankerungen und so konnte am 23. Mai 2019 das „Rote Kreuz“ wieder aufgestellt werden. Ebenfalls wurden die zwei Nussbäume gerade gestellt und gestützt und das dort befindliche Bankerl neu gestrichen. So konnte aus diesem denkwürdigen Platzler wieder ein



Schmuckstück für unsere Gemeinde entstehen. Vielen herzlichen Dank an Richard Mühlberger, der nicht nur die

Organisation sondern auch die kompletten Kosten übernahm. Das sollte nicht als Selbstverständlichkeit gesehen werden – DANKE.

Unser Dank gilt auch allen Helfern rund um dieses Projekt. Beim Bittgang am Sonntag, den 26. Mai konnte dann das neue „Rote Kreuz“ von vielen bewundert werden.

### Florianimesse

Die hl. Messe für die Freiwillige Feuerwehr wurde heuer auf Initiative von Pfarrer Jerome für alle drei Orte der Stadtgemeinde Schrattenthal gemeinsam gefeiert. Heuer fand sie am 5. Mai in Schrattenthal statt. Es war ein schöner Akt der Gemeinsamkeit, an dem von allen drei Feuerwehren viele FF-Kameraden teilnahmen. Die musikalische Umrahmung übernahm in gewohnter und bewährter Weise die FF-Musikkapelle Obermarkersdorf unter der Leitung von Ernst Wally.



### Fronleichnam

Wie jedes Jahr konnten wir ein traditionelles Fronleichnamsfest feiern. Der Prozessionsweg wurde wieder traditionell geschmückt – leider mussten wir in diesem Jahr wegen der bekannten Raupenplage auf die Birkenbäumchen verzichten. Danke an alle für ihre Dienste rund um das Fronleichnamsfest.

### Pfarrcafé

Unser Pfarrcafé wurde im Frühjahr wieder von vielen Menschen besucht und es herrschte sehr gute Stimmung. Es freut uns sehr, dass wir bei diesen Terminen den christlichen Grundwert „Gemeinschaft leben“ so hautnah erleben dürfen.

### Sommertour Radio Niederösterreich

Radio Niederösterreich startete heuer am Montag, den 8.

Juli die jährliche Sommertour mit einem geselligen Zusammentreffen auf unserem Kaiserplatz. Die Gemeinde hatte dafür den Verkauf der Getränke sowie von Kaffee und Kuchen der Pfarrgemeinde überlassen.



Wir hatten alle Hände voll zu tun, denn die Bürger unserer und der umliegenden Gemeinden hatten sich zahlreich eingefunden. Dank der Gemeinde konnte sich die Pfarrkasse über die Einnahmen freuen.

### Jungscharwoche des Pfarrverbandes Zellerndorf

Seit September 2018 leitet Pfarrer Jerome die acht Pfarrgemeinden im Seelsorgeraum Pulkau-Zellerndorf und auch die Pfarrgemeinderäte sind aufgefordert zusammenzuarbeiten. So kam es, dass die Katholische Jungschar Zellerndorf auch die Kinder bzw. Ministranten unserer Pfarren zu ihrer jährlichen Jungscharwoche einlud. In der Folge fuhrn sechs Kinder aus Pulkau, ein Kind aus Waitzendorf und sieben Kinder aus Obermarkersdorf mit.



Die Reise führte nach Krottendorf-Gaisfeld in der Steiermark. Die Pfarre Zellerndorf hatte die Fahrt perfekt organisiert. Begleitpersonen unserer Orte waren zur Unterstützung ebenfalls anwesend. **VIELEN DANK** an den

Pfarrverband Zellerndorf bzw. an die KJS-Zellerndorf für die Einladung. Die Kinder waren begeistert von der unvergesslichen Ferienwoche.

### Musikerkirtag 17. und 18. August 2019

Der Musikerkirtag war an beiden Tagen sehr gut besucht. Es war ein Fest der Musik, viele Musikgruppen sorgten dafür, dass eine tolle Stimmung herrschte. Am Sonntag wurde die Feldmesse im Gedenken an alle verstorbenen MusikerInnen der Musikkapelle Obermarkersdorf zelebriert. Am Nachmittag spielte die Musikkapelle zum Bloat'n auf und besuchte die Familien Studeny/Greylinger und Höring/Polt.

### Kinderkreativwoche

Von 20. bis 23. August 2019 herrschte reges Treiben in unserem Pfarrhof. Es war schön zu sehen, wie viele Kinder an den Aktivitäten teilnahmen. Skulpturen aus Pappmaché, Mosaik-Kunstwerke, Speckstein-Bearbeitung, das Basteln von Traumfängern und Windspielen sowie eine Mal-Expedition standen auf dem Programm. Es entstanden wieder viele schöne Werke und die Kinder hatten sichtlich großen Spaß daran. **Vielen, vielen Dank an ALLE**, die zum reibungslosen Ablauf dieser Tage beigetragen haben!

Abschließend wünschen wir allen LeserInnen des Pfarrblattes einen schönen Herbst und den Kindern ein erfolgreiches Schuljahr 2019/20.



*Der Gemeindeausschuss  
der Pfarre Obermarkersdorf*

### Allgemeine Gottesdienstordnung

siehe Seite 6

**Kanzleistunde** jeden 1. Dienstag im Monat  
10:00-11:45 Uhr

#### Herz Jesu Freitag

17:00-19:00 Uhr Eucharistische Anbetung  
06.09.2019, 04.10.2019, 01.11.2019, 06.12.2019

#### Familienmessen

So., 01.09.2019 10:00 Uhr  
So., 06.10.2019 10:00 Uhr  
So., 03.11.2019 10:00 Uhr  
So., 01.12.2019 10:00 Uhr

#### Krankenbesuche

Fr., 20.09.2019 10:00 Uhr  
Fr., 18.10.2019 10:00 Uhr  
Fr., 15.11.2019 10:00 Uhr

So., 22.09.2019 KEIN Gottesdienst in Obermarkersdorf; stattdessen **gemeinsame Messe in Pillersdorf** (siehe S. 14)

#### Erntedank

So., 20.10.2019 09:45 Uhr Weihe der Erntekrone  
10:00 Uhr Erntedankfest

#### Allerheiligen

Fr., 01.11.2019 10:00 Uhr Hl. Messe  
14:00 Uhr Andacht u. Friedhofsgang

#### Allerseelen

Sa., 02.11.2019 17:00 Hl. Messe

## KUNSTFORUM\_

O B E R M A R K E R S D O R F

2 3 . 1 . 2 0 2 0



**R o l a n d  
D Ü R I N G E R**  
„Africa Twinis“

1 4 . 3 . 2 0 2 0



**S A X O F O U R**  
Puschnig-Bramböck  
Dickbauer-Maurer

2 5 . 4 . 2 0 2 0



**Ernst MOLDEN**  
und das Frauenorchester

Ort:  
**Rathaus  
Obermarkersdorf**

**KARTEN:**  
Kartenpreise: je € 30,-  
Kunstforum Abo 2020: € 77,-

Regionaler Abo-Vorverkauf ab sofort:  
[www.kufo.at](http://www.kufo.at) oder [info@kufo.at](mailto:info@kufo.at)

Einzeltickets ab Sommer 2019 bei Ö-Ticket



Stadtgemeinde Schratthal

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

ZVR: 1961527223

## Aus dem Waitzendorfer Pfarrleben



Herzlichen Dank an unsere Kinder und Jugendlichen in Waitzendorf, die wieder durch den Ort gezogen sind und das Ratschen übernommen haben.

Wie bereits in den letzten beiden Jahren wurden am Palmsonntag an die KirchenbesucherInnen kleine Palmzweige und am Ostersonntag bunte Ostereier nach der hl. Messe verteilt.

KirchenbesucherInnen kleine Palmzweige und am Ostersonntag bunte Ostereier nach der hl. Messe verteilt.

Am 16.6. fand anlässlich der Dreifaltigkeit die Messe statt, die von der Musikkapelle Waitzendorf musikalisch gestaltet wurde. Einen recht herzlichen Dank an die MusikantInnen.

Im Anschluss wurde der Materweg in Waitzendorf eingeweiht, danach saßen die WaitzendorferInnen gemütlich beim Pfarrheurigen im Pfarrhof beisammen.



Einen herzlichen Dank an Familie Exel und Familie Fabich für das Schmücken der Altäre anlässlich der Fronleichnamsprozession.



Beim Ministrantenausflug waren am 11.6. auch unsere MinistrantInnen aus Waitzendorf dabei. Wir hoffen, dass es für sie ein schöner Tag war.



Zum dritten Mal wurde das Pfarrfest im Pfarrhof Waitzendorf am 21.7. mit musikalischer Begleitung des Frühschoppens durch die Hauerkapelle Mailberg abgehalten.



Die hl. Messe wurde von den MusikantInnen aus Waitzendorf begleitet. Das Kinderprogramm am Nachmittag wurde von Fr. Dorli Liebisch und Anna-Katherina gestaltet. Danke an alle Mitwirkenden und für den zahlreichen Besuch.



Mit den Renovierungsarbeiten im Pfarrhof Waitzendorf wurde bereits begonnen. Bei Frau Elke Bauer und Herrn Josef Cieslik bedankt sich der Pfarrgemeinderat herzlich für die Mithilfe bei den baulichen Arbeiten. Bei Herrn Schönmann wollen wir uns bedanken für die Neuanfertigung der beiden Eingangstüren in den Pfarrhof.

## Aus dem Waitzendorfer Pfarrleben

Der Pfarrgemeinderat Waitzendorf wünscht zu den runden Geburtstagen alles Gute:

Eleonora Schrejma, Roman Wöber und Werner Redl

Am 6.10. um 14 Uhr findet das Rosenkranzfest und am 20.10. das Erntedankfest jeweils mit einer Agape statt.

Am 24.11. veranstaltet der Pfarrgemeinderat Waitzendorf als Start in die Adventzeit zum 3. Mal den Adventmarkt im Pfarrhof Waitzendorf. Auf zahlreiche BesucherInnen freut sich der Pfarrgemeinderat.

 *Der Gemeindevorschuss der Pfarre Waitzendorf*



### Allgemeine Gottesdienstordnung

siehe Seite 6

**Kanzleistunde** jeden 1. Dienstag im Monat  
08:00-09:45 Uhr

#### Krankenbesuche

Fr., 20.09.2019 10:00 Uhr

Fr., 18.10.2019 10:00 Uhr

Fr., 15.11.2019 10:00 Uhr

#### Seniorenachmittage

Fr., 20.09.2019 14:00 Uhr

Fr., 18.10.2019 14:00 Uhr

Fr., 15.11.2019 14:00 Uhr

#### Familienmessen

So., 01.09.2019 10:00 Uhr

So., 06.10.2019 10:00 Uhr

So., 03.11.2019 10:00 Uhr

So., 01.12.2019 10:00 Uhr

So., 22.09.2019 KEIN Gottesdienst in Waitzendorf;  
stattdessen **gemeinsame Messe in Pillersdorf** (siehe S. 14)

#### Rosenkranzfest

So., 06.10.2019 14:00 Uhr

#### Erntedank

So., 20.10.2019 08:15 Uhr Weihe der Erntekrone  
08:30 Uhr Erntedankfest

#### Allerheiligen

Fr., 01.11.2019 08:30 Uhr Hl. Messe  
15:00 Uhr Andacht u. Friedhofsgang

#### Allerseelen

Sa., 02.11.2019 08:00 Uhr Hl. Messe

## Europahaus Pulkau



Im Zeitraum 24. Juli bis 6. August 2019 beherbergten wir wie jedes Jahr Jugendliche aus Europa in unserem Haus. Die Teilnehmer des Jugendaustausch-Projektes "Global denken—Lokal handeln" kamen aus der Ukraine, Polen, Tschechien, Bulgarien, Rumänien, Frankreich und aus Österreich.

Die einzelnen Gruppen erzählten in Länderpräsentationen über die Gebräuche und Sitten in ihrem Land. Zu jedem Land wurden auch die jeweiligen Speisen zubereitet und verkostet.

Heuer gab es erstmals einen Heurigenbetrieb. Dieser war trotz einiger Regenschauer sehr gut besucht. Wir danken unseren Freunden und Förderern des Europahauses für ihr Kommen und trotz oftmaligen Sitzplatzwechsels für ihr Bleiben beim Eurosmile-Heurigen.

Die Abschlussveranstaltung fand dann am 4. August am Kirtagsgelände im Pulkauer Park statt.

Ein herzliches Dankeschön - wie jedes Jahr - der katholischen Frauenbewegung, dem Pfarrgemeinderat sowie allen SpenderInnen, die unser Projekt immer unterstützen.

### **Benefizkonzert der Militärmusik des Milkdo NÖ**

**14. September 2019**

im Hof des Europahauses Pulkau

19:00 Uhr: Begrüßung

19:15 Uhr: Konzert mit der Big Band der Militärmusik des Milkdo NÖ

20:00 Uhr: „Feuriges“ aus der Gulaschkanone

21:00 Uhr: Zweiter Teil des Konzertes

*Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beitragen, dass unsere Veranstaltungen durchgeführt und gemeinsam gefeiert werden können.*

### Wahl der Dekanatsvertretung zum Pastoralen Vikariatsrat

#### Ulrike Fischer

Die Erzdiözese Wien gliedert sich in 3 Vikariate (Nord, Stadt Wien, Süd), weiter in 54 Dekanate und schließlich in 631 Pfarren (April 2019). Wie jede Pfarre ihren „Pastoralen Pfarrgemeinderat“ hat, so hat jedes Vikariat seinen „Pastoralen Vikariatsrat“, kurz PVR. Der PVR ist jenes Gremium, das den Bischofsvikar, im Weinviertel ist das BV Weihbischof Stephan Turnovszky, „mitverantwortlich unterstützt und die pastoralen Fragen zusammen mit ihm berät und entscheidet und sich um ihre Durchführung sorgt“.



Am 5. April 2019 wählten die stellvertretenden Vorsitzenden Pfarrgemeinderäte Ulrike Fischer als die Vertreterin des Dekanats Retz-Pulkautal. Dechant Clemens Beirer hat sie dazu interviewt:

C.B.: Ich gratuliere Ihnen zur Wahl in den Pastoralen Vikariatsrat. Was bedeutet diese Wahl für Sie?

U.F.: Zuerst möchte ich mich bei allen bedanken, die mir durch ihre Stimme ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich möchte mich auch bei Ihnen bedanken; Sie haben mich ermutigt, zu kandidieren.

Der pastorale Vikariatsrat ist ein Gremium, in dem wir als VertreterInnen der Dekanate sehr nahe an den Überlegungen des Bischofsvikars sind und somit die Möglichkeit haben, von unserer pastoralen Basis in den Pfarren mit dem Bischof aus der Leitung der Diözese zusammenarbeiten zu dürfen. Ich denke, es ist für beide Seiten eine Bereicherung, in dieser Konstellation zu arbeiten. Es ist eine Chance, bei aktuellen Themen, die unser Dekanat und unsere Pfarren betreffen, mitgestalten zu können und unsere Ideen, Wünsche aber auch Bedenken direkt mit unserem Bischofsvikar besprechen zu können bzw. Lösungen ausarbeiten zu dürfen. Um dies für unser Dekanat bestmöglich tun zu können, freue ich mich über jede gute Anregung meiner PfarrgemeinderatskollegInnen unseres Dekanats.

C.B.: Seit wann engagieren Sie sich in der Kirche?

U.F.: Kirche und Pfarre sind seit meiner Kindheit in meinem Leben sehr stark verankert, aber in dieser Intensität wie zur Zeit engagiere ich mich, seit ich im Pfarrgemeinderat Pulkau bin.

C.B.: Woher kommen Sie?

U.F.: Ich komme ursprünglich aus Obermarkersdorf und bin nach meiner Hochzeit mit meinem Mann Ludwig nach Hollabrunn gezogen. Seit 2009 wohnen wir in Pulkau.

C.B.: Was machen Sie beruflich?

U.F.: Ich arbeite seit 33 Jahren in der Volksbank in verschiedenen Geschäftsstellen und unterschiedlichen Funktionen - zur Zeit in Hollabrunn.

C.B.: Was bedeutet Ihnen der Glaube?

U.F.: Meinen Glauben empfinde ich als großes Geschenk, das mir gegeben wurde, der in mir eine Sehnsucht nach Gott auslöst. Diese Sehnsucht verspüre ich nicht als Gefühl, sondern mehr als Kraft.

C.B.: Wo haben Sie Glauben / Gebet als Stärkung erlebt?

U.F.: Es sind keine punktuellen Erfahrungen, vielmehr ein immerwährendes Gefühl des Aufgehoben-Seins in Gott, gepaart mit einem Gottvertrauen.

C.B.: Wie erleben Sie den diözesanen Entwicklungsprozess?

U.F.: Der Wunsch vieler Gläubigen, die Kirche solle sich weiterentwickeln, mit der Zeit gehen und sich auf die veränderten Lebenssituationen der Menschen anpassen, ist immer wieder zu hören. Die praktizierenden ChristInnen und auch aktiven Priester werden weniger und unsere Infrastruktur ist immer noch die alte. Viele kritisieren die Strukturen der katholischen Kirche, aber wenn

die Veränderung bei uns selber bzw. unseren Pfarren stattfindet, soll doch alles beim Alten bleiben. Der diözesane Entwicklungsprozess ist ein zaghafter Versuch, Veränderung anzustoßen.

C.B.: Nicht alle lieben Veränderungen ....

U.F.: Weihbischof Stephan Turnovszky hat dazu in seinem Hirtenbrief zu Ostern sehr gut den jüngst verstorbenen Lyriker und Priester Lothar Zenetti zitiert:

#### „Inkonsequent“

*Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste ist in der Kirche.*

*Sie werden antworten: „Die Messe.“*

*Frag hundert Katholiken, was das Wichtigste ist in der Messe.*

*Sie werden antworten: „Die Wandlung.“*

*Sag hundert Katholiken, dass das Wichtigste in der Kirche die Wandlung ist.*

*Sie werden empört sein: „Nein, alles soll bleiben wie es ist.“*

C.B.: Woran denken Sie bei „Veränderung“?

U.F.: Sich immer wieder selbst anschauen, zu reflektieren, seine Meinung auch ändern dürfen, sich weiter entwickeln, Kritik annehmen, das gilt nicht nur für jeden einzelnen Menschen, sondern auch für die Kirche und für unsere Pfarren, also in letzter Konsequenz wieder für jeden einzelnen von uns, denn wir sind Kirche.

C.B.: Wie erleben Sie Veränderung?

U.F.: Die Veränderungen, die wir in unserer Diözese erleben, sind für mich eine neue Chance, Kirche lebendiger zu gestalten, aus alten Verhaltensmustern ausbrechen zu dürfen, über den eigenen Tellerrand der Pfarre hinauszuschauen, neue Kontakte zu knüpfen, von anderen zu lernen bzw. sich auszutauschen, Gleichgesinnte in der persönlichen Glaubensausübung zu finden und vieles vieles mehr.

C.B.: Noch einige persönliche Fragen. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

U.F.: Einen Großteil meiner Freizeit verbringe ich mit Tätigkeiten in der Pfarre. In der Jugendpastoral, Firmvorbereitung, Verwaltung, im Vermögens-verwaltungsrat, in der Öffentlichkeitsarbeit, Meditationsgruppe und überall, wo ich gebraucht werde.

Darüber hinaus bewege ich mich sehr gerne in der Natur, gehe auf den Berg – sowohl im Sommer als auch im Winter, fahre Kanu, schwimme gerne. Ich reise sehr gerne in fremde Länder und zu anderen Kulturen, ich koche gerne und bin generell gerne unterwegs und lerne gerne neue Menschen kennen.

C.B.: Und wie erholen / entspannen Sie sich?

U.F.: Ich schlafe viel und meditiere. Ich bin ein sehr aktiver Mensch, der gerne unter Menschen ist, aber ich brauche auch Rückzug und Stille. Ich habe vor vielen Jahren das Glück gehabt, Schwester Huberta Rohmoser kennen zu lernen, eine Karmelitin, die mir das kontemplative Gebet näher gebracht hat. Es ist eine schlichte, uralte mystisch-christliche Meditationsform, die das schweigende, absichtslose Verweilen vor Gott lehrt. Wir kommen in Berührung mit uns selbst und somit auch mit Gott, der in uns wohnt, wie es auch Paulus sagt. Wir kehren gestärkt in den Alltag zurück und können uns wieder mit Freude unseren Mitmenschen und unseren Aufgaben zuwenden.

C.B.: Was essen / lesen / hören ... Sie gerne?

U.F.: Ich esse gerne scharf, würzig und wenn möglich vegetarisch. Ich lese gerne theologische, mystische und philosophische Literatur und ich habe keinen bestimmten Musikgeschmack.

C.B.: Ich danke Ihnen für das Interview und wünsche Ihnen für Ihre Tätigkeit in der Kirche alles Gute und Gottes Segen!

U.F.: Ich danke ebenfalls.

### Jungscharlager „So bunt wie der Regenbogen“

Durch den **neuen Seelsorgeraum Pulkau-Zellerndorf** boten wir heuer erstmalig eine **gemeinsame Jungscharlagerwoche für die Kinder der Pfarren Zellerndorf und Pulkau** an. Das Interesse war groß und so ging es vom 14. – 19. Juli für **56 Kinder und 20 BetreuerInnen und JungbetreuerInnen nach Krottendorf-Gaisfeld in der Steiermark**. Das Motto lautete **„So bunt wie der Regenbogen“** und damit sollte symbolisch ein bunter Regenbogen von Zellerndorf nach Pulkau strahlen. Die Pfarre Zellerndorf bietet bereits jahrelang Lagerwochen für Kinder an, die Pulkauer Kinder waren dieses Jahr herzlich eingeladen und diese **Einladung wurde von 6 Kindern der Pulkauer Jungschar angenommen**.



Wir starteten unsere Lagerwoche am Sonntag mit der Jungscharlagermesse im Pfarrhof Zellerndorf, die gehalten wurde von Kaplan Ciprian Iacob, der uns auch die gesamte Woche in die Steiermark begleitete. Jeden Morgen trafen wir uns zum Morgenlob und abends beendeten wir den gemeinsamen Tag mit dem Abendlob. Unser Quartier war sehr cool, es gab einen Pool, eine große Wiese, Tischtennistische, einen Baumstamm zum Nägel-Einschlagen und viele, viele Kinder zum Kennenlernen. Blödeln, lachen und Späße machen konnten wir ununterbrochen. Manchmal wurde auch geweint, wegen Heimweh, aber alle Kinder haben es geschafft. Das Essen war lecker und es wurde oft nachgeholt. Wir waren im Haus für alles selbst verantwortlich, jeden Tag hatte jede Gruppe eine andere Aufgabe bei den Hausdiensten. Wir haben viel erlebt und unternommen: Wir waren fast täglich baden. Wir machten eine Wanderung zur Burgruine Krems, wo wir gemeinsam beim Lagerfeuer Würstchen aßen, Ritterspiele absolvierten, auf den Bergfried stiegen, Marshmallows grillten, Lagerlieder sangen und einen lustigen Lagertanz lernten.

Am Ausflugstag schauten wir uns die Hundertwasserkirche in Bärnbach an und durften dann den ganzen Tag im Schlossbad schwimmen, rutschen und auch Trampolin springen. Bei der Regenbogen-Schnitzeljagd mussten wir viel wissen und grübeln, in den Ferien gar nicht so leicht! 😊  
Es gab immer etwas zu spielen und zu basteln. Die Mädchen konnten sich von den Betreuerinnen

sogenannte „Lagerlocken“ ins Haar flechten lassen. Am Donnerstag kam dann auch Pfarrer Jerome nach. Er feierte mit uns eine Messe und tanzte mit uns am Discoabend. Bevor es am Freitag wieder nach Hause ging, besuchten wir die Schokoladenfabrik Zotter...



Die Lagerwoche war super cool und wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder mitfahren können!

*Eva Breitendorfer und die Kinder der Jungschar Pulkau*

#### Und was gefiel euch am besten?

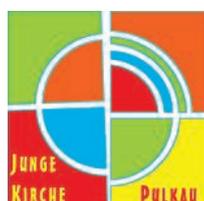
*Vanessa Sadlon:* Ich fand das große Bad voll cool, weil ich Spaß hatte beim Schwimmen und Tauchen.

*Monika Longin:* Mir gefiel die Burgruine Krems am besten, weil wir den Bergfried hinaufstiegen und weil es Marshmallows gab.

*Chiara-Sophie Vater:* Mir hat die Disco am besten gefallen, weil wir selbst gesungen und coole Tänze gemacht haben.

*Laura Stickler:* Ich fand unseren Wotan Schuh Tanz am besten, weil alle dabei gelacht haben.

*Noah Nagl:* Das Bad! Dort gab es ein cooles Sprungbrett und das Wasser sah aus wie ein See.



Das **Jungscharlager** im nächsten Jahr findet vom **18. - 25. Juli 2020** statt.

Wir freuen uns schon darauf und auf viele Kinder, die uns begleiten werden!



katholische  
**Jungschar**  **Pulkau**

Gemeinschaft bietet nicht nur die Möglichkeit miteinander Spaß zu haben, sondern auch miteinander und aneinander zu wachsen. In diesem Sinne wurde unsere Jungschargruppe im Februar dieses Jahres neu belebt und verjüngt und so gab es im 2. Semester jeden **Mittwoch in der Zeit von 17:30 bis 18:30 Uhr** für 16 interessierte **Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren** die Möglichkeit sich zu treffen. Einige Kinder kamen regelmäßig, manche gelegentlich. **Wir sind eine ganz aufgeweckte und lebendige Gruppe** mit vielen verschiedenen Charakteren. Das macht es sehr spannend und immer wieder unheimlich lustig!



Die erste Jungscharstunde in diesem Schuljahr findet am Montag, 09. September, im **eigens neu gestalteten „FreiRAUM“ im Pfarrheim** statt und wir sind schon gespannt, ob wir ein paar neue Kinder bei der katholischen Jungschar Pulkau begrüßen dürfen. **Wir freuen uns über jedes interessierte Kind!! Einfach kommen und dabei sein!**



Wir haben in diesem halben Jahr schon einiges miteinander erlebt. Wir haben **gespielt, gewitzt, öfter miteinander gegessen**, wir erlebten sogar eine gemeinsame **Krimilésenacht bei der Langen Nacht der Kirchen mit Übernachtung im Pfarrheim**. Wir engagierten uns aber auch im Leben der Pfarre. Zum Beispiel gestalteten wir Miniaturausgaben der diesjährigen **Osterkerze als Geschenke für Pfarrer Jeromes Krankenbesuche**, backten unzählige Minibrote für die **Minibrotaktion** und sammelten damit Spenden für Menschen, denen es nicht so gut geht.

In den Ferien fanden zwar keine Jungscharstunden statt, trotzdem gab es Gelegenheit sich zu sehen. Einige Kinder fuhren zum **Jungscharlager** des Seelsorgeraumes Pulkau-Zellerndorf mit (Näheres auf Seite 20), wir trafen uns im **Freiluftkino Hollabrunn zum Film „König der Löwen“** und läuteten das neue Jungscharjahr mit einem **Wiesen-Zeltlager-Fest** am letzten Ferienwochenende ein.

katholische  
**Jungschar**  **Pulkau**



**Du bist ganz herzlich eingeladen!**

- WER?** Kinder ab der 3. Klasse Volksschule
- WOZU?** zum Spielen – drinnen und draußen, Singen, Basteln, Beten, Quatschen, Kochen und Backen, zum Gemeinschaft (er-)leben... zu jeder Menge Spaß, aber auch ernsten Themen...
- WANN?** jeden 2. Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr  
**START: am 09. September 2019 !!!**
- WO?** im Pfarrheim Pulkau



Einfach kommen und dabei sein!

Wir freuen uns auf dich!

Eva, Magdalena, Renate und Uli

Du hast Fragen?  
 0650 40 10 810



Wir laden herzlich ein zum



Kleinkindergottesdiensttermine

im Herbst/Winter:



15. September 2019, 9.15 Uhr

06. Oktober 2019, 9.15 Uhr

17. November 2019, 9.15 Uhr

15. Dezember 2019, 9.15 Uhr

Jänner und Februar: Winterpause ☺

Jeweils in der Josefskapelle der Hl. Blutkirche  
(beheizt in der kühleren Jahreszeit!).

Ich freue mich auf euer Kommen! Eva Breitendorfer

Den Sonntag mit Jesus feiern!

MITEINANDER  
SINGEN  
IM KARNER

**Mittwoch, 02. Oktober 2019,  
17.30 Uhr bis 18.15 Uhr**

Es sind alle eingeladen, die gerne Lieder  
singen, die von Gott und uns Menschen  
handeln – Kinder, Eltern, Großeltern und die  
Jungschar.

Auf ein frohes miteinander Singen freuen sich

*Eva Breitendorfer, Jungscharführerin  
Christl Schöfmann, Religionslehrerin*

Zum Vormerken:

**17. Mai 2020**

**Firmung**

im Seelsorgeraum  
Pulkau-Zellerndorf



Es ist wieder soweit:

Es gibt wieder ein Stadtgeländespiel für Ministrantinnen und Ministranten zum Thema Ministrieren rund um den Stephansdom in Wien am Samstag, 12. Oktober 2019!

Wieso sind Minis in der Kirche wichtig? Seit wann gibt es sie? Was ist das Besondere am Ministrieren? Was hat ein Stern mit Minis zu tun und wozu Kerzen und Weihrauch?

Um diese und viele andere Fragen geht es in lustiger & spannender Weise an diesem Tag.

Spielstationen im 1. Bezirk laden zu einer Erkundungstour rund um das Thema Ministrieren ein.

### Ablauf:

Treffpunkt: Bahnhof Zellerndorf - gemeinsame Fahrt mit dem Zug nach Wien

Uhrzeit wird bei Anmeldung bekannt gegeben

- ab 09:00 Check-In am Stephansplatz
- 10:00 Uhr Auftakt im Stephansdom
- Stationenspiel im 1. Bezirk
- Mittagessen im Hof des Erzbischöflichen Palais
- 17:00 Uhr Abschluss im Stephansdom
- 17:45 Uhr Ende

gemeinsame Heimreise mit dem Zug bis Zellerndorf

### Kosten:

5 € inkl. Mittagessen - Die Kosten übernimmt deine Pfarre!

Kosten für die Zugfahrt sind selber zu bezahlen.

**Gemeinsame Fahrt  
der Ministranten aus  
allen acht Pfarren im  
Seelsorgeraum  
Pulkau-Zellerndorf**

Anmeldung bis spätestens 20. September 2019 bei deinem Ministrantenbetreuer in deiner Pfarre!



Samstag, 28. September 2019

**19:00 Uhr** Konzert zu Michaeli in der **Pfarrkirche St. Michael**  
Orgel – Verena Fidler; Violine – Johanna Schlee;  
Sopran – Elisabeth Schlee; Flöte – Markus Schlee

Sonntag, 29. September 2019

**9:15 Uhr** Anlässlich des **Patroziniums** feiert Pfarrer Jerome mit den **Jubelpaaren** die **Festmesse** in der **Pfarrkirche St. Michael** - mitgestaltet vom Kirchenchor Pulkau unter der Leitung von Kurt Kren.

**Anschließend Mittagstisch im Saal des  
Europahauses der Pfarre Pulkau!**

**Auf Ihr Kommen freuen sich**

Pfarrmoderator Jerome Ciceu, Pfarrvikar Iosif Antoci,  
Kapläne Br. Ciprian Iacob, Br. Eduard Schretter  
und die Pfarrgemeinderäte!

Wir bitten alle Jubelpaare ihre Teilnahme in der Pfarrkanzlei bis 20. September 2019 anzumelden!